

Forschungsdatenmanagement

Das Forschungsdatenmanagement (FDM) bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus von Forschungsdaten, von ihrer Erzeugung und Erfassung über ihre Verarbeitung, Analyse und Archivierung bis hin zu ihrer langfristigen Aufbewahrung oder Veröffentlichung. Es umfasst alle Aktivitäten, Praktiken und Strategien, die darauf abzielen, Forschungsdaten effektiv, effizient, nachhaltig und unter Einbeziehung ethischer Aspekte zu verwalten. Das FDM trägt dazu bei, die Qualität, Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Forschungsdaten zu verbessern. Es ermöglicht auch die zielgerichtete Zusammenarbeit und den Austausch von Daten zwischen Forschenden sowie die Erfüllung von Anforderungen von Fördermittelgebern, Verlagen und anderen Interessengruppen und kann damit als bedeutsames Instrument im Wissens- und Technologietransfer betrachtet werden.

1 Relevanz

Die Relevanz des Themas zeigt sich mittlerweile auch bei den Förderinstitutionen der Wissenschaft. Organisationen wie die Europäische Union (EU), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), aber auch zahlreiche Stiftungen (u. a. die Carl-Zeiss Stiftung und Volkswagen-Stiftung) verlangen teilweise bereits in den Förderanträgen Aussagen zum Umgang mit Forschungsdaten. Diese Entwicklung bringt neue Herausforderungen mit sich, sowohl für die Forschenden als auch für die Hochschulen, die Beratungs- und Serviceleistungen bereitstellen.



2 Service

Die FDM-Servicestellen der beiden Jenaer Hochschulen sind dafür verantwortlich, die Bedarfe der Forschenden zu berücksichtigen und weitere FDM-Akteure (IT, Bibliothek, Rechtsamt, Datenschutz, Ethikkommission, Forschungsförderung) zu beteiligen. Daraus werden die Informationsangebote und Weiterbildungsmaßnahmen für die Hochschulen entwickelt. Die Kontaktstelle FDM der Universität Jena und das Team FDM der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beraten und informieren Sie gerne individuell zu allen Aspekten des FDM:



- Regelungen zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule
- Anforderungen der Fördermittelgeber zum Umgang mit Forschungsdaten
- Erstellung von Datenmanagementplänen
- Metadaten und Metadatenstandards
- Speicherung und Archivierung von Forschungsdaten
- Veröffentlichung von Forschungsdaten
- Nachnutzung vorhandener Forschungsdaten
- Vorhandene FDM-Infrastrukturen an den Hochschulstandorten

Darüber hinaus können Sie folgende Informations- und Kursangebote in Anspruch nehmen:

- Technische Workshops finden Sie im Katalog des Kompetenzzentrum Digitale Forschung im Qualifikationsportal der Universität Jena. Diese Angebote stehen grundsätzlich auch Angehörigen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zur Verfügung.
- Informationsveranstaltungen (z. B. Coffee Lectures, FDM-Tage) und –materialien (u. a. Aufzeichnungen früherer Veranstaltungen, Handreichungen, Research Data Scary Tales) finden Sie beim Thüringer Kompetenzzentrum Forschungsdatenmanagement (TKFDM), dem Ansprechpartner für FDM in Thüringen.
- Eine gute Übersicht und einen Einstieg in die Themen des FDM bietet die Informationsplattform forschungsdaten.info.

Forschungsdatenmanagement

3 Planung

In der Vorbereitung eines Projekts ist die Orientierung an folgenden Leitfragen für die Planung des Forschungsdatenmanagements hilfreich. In einem Gespräch kann gemeinsam mit den FDM-Servicestellen nach passgenauen Antworten und Lösungen für Ihr Projekt gesucht werden.



- Liegen Ihnen Vorgaben zum Umgang mit Forschungsdaten seitens Ihres Fördermittelgebers, Ihrer Einrichtung, den Kooperations- und Vertragspartner:innen oder Ihrer Fachcommunity vor?
- Wie sollen die Verantwortlichkeiten für das FDM im Projekt geregelt werden?
- Soll es einen Datenmanagementplan für Ihr Forschungsvorhaben geben?
- Welche Infrastrukturen (z. B. zur Speicherung) sollen an Ihrer Einrichtung genutzt werden?
- Werden Forschungsdaten Dritter genutzt?
- Sollen externe Repositorien/Server für die Speicherung und ggf. Publikation oder Langzeitarchivierung von Forschungsdaten genutzt werden? Wenn ja, welche?
- Gibt es eine Publikationsstrategie für Forschungsergebnisse und -daten (z. B. Open Access)?
- Fallen projektspezifische Kosten für das FDM an? Z. B. personelle Aufwände, Soft- und Hardware-Kosten oder weitere Dienstleistungen wie Archivierung, Publikation oder Nutzungsgebühren.
- Wie wird sichergestellt, dass Projektmitarbeitende im Umgang mit Forschungsdaten geschult werden?

4 Kontakt

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen die Mitarbeitenden der FDM-Servicestelle Ihrer Einrichtung zur Verfügung.



Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kontaktstelle Forschungsdatenmanagement

Webseite: www.researchdata.uni-jena.de

Telefon: +493641 9-46348 oder 40

E-Mail: researchdata@uni-jena.de

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Team Forschungsdatenmanagement

Webseite: <https://eah-jena.de/fdm>

Telefon: +49 3641 205 9700

E-Mail: fdm@eah-jena.de